Höri und Weinfelden triumphieren in Buchs SG

Am Samstag, 7. November 2026, trafen sich die besten qualifizierten Gruppen zum diesjährigen Final der Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft (OMM). Auf der Schiessanlage Buchersplatz in Buchs SG wurde um jeden Punkt gerungen. Konzentration, Präzision und starke Nerven waren gefragt, denn am Ende konnten bereits wenige Punkte über Sieg oder Niederlage entscheiden.

OMM-Präsident Josef Dürr begrüsste die Ehrengäste darunter auch die Vertreter vom SSV Jacqueline Hofer und Paul Stutz AL Pistole sowie die Presse für den Schützenkönig Heinz Bolliger. In seinen Begrüssungsworten blickte Josef Dürr auf die Bedeutung des Anlasses zurück. Bereits zum 27. Mal wurde der OMM-Final durchgeführt. Die Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft zählt zu den grössten Mannschaftswettkämpfen im Schweizer Schiesssport und gehört zugleich zu den spannendsten und bedeutendsten Veranstaltungen der Ostschweiz. Um sich in diesem starken Teilnehmerfeld behaupten zu können, seien Teamgeist, konstante Leistungen und hervorragende Resultate gefragt. Einen besonderen Dank richtete Josef Dürr an Stefan Willi, Ehrenpräsident der SG Buchs-Räfis, sowie an Jürg Davaz von den Pistolenschützen Liechtenstein für die Organisation des Anlasses. Ebenso würdigte er den grossen Einsatz sämtlicher Helferinnen und Helfer sowie der Verantwortlichen der Platzorganisation. Mit ihrer Arbeit und der ausgezeichneten Infrastruktur leisteten sie einen wichtigen Beitrag zum erfolgreichen Ablauf des Finaltages.
Für zusätzliche Spannung sorgt die OMM auch über den Final hinaus, denn die Meisterschaft wird in verschiedenen Ligen ausgetragen, in denen jährlich Auf- und Abstiege möglich sind. Im Gewehrbereich dürfen sich der SV Altstätten-Stadt und die Schlossschützen Bettwiesen-Tobel über den Aufstieg in die nächsthöhere Liga freuen. Den Gang in eine tiefere Liga müssen hingegen die SG Clanx und der SSV Niederhasli antreten.
Bei den Pistolenschützen schaffen der SV St. Margrethen und der SV Sargans den Sprung in die nächsthöhere Liga. Den umgekehrten Weg nehmen der SSV Illnau-Effretikon 1 und Neckertal Sport, die in der kommenden Saison eine Liga tiefer starten werden.
Zum Abschluss seiner Ausführungen bedankte sich Josef Dürr bei den Ehrengästen für ihr Interesse und ihre Unterstützung des Schiesssports. Bei einem anschliessenden Rundgang durch die Schiessanlage erhielten die Gäste interessante Einblicke in das Wettkampfgeschehen. Ein gemütlicher Apéro bot danach Gelegenheit für persönliche Gespräche und einen angeregten Austausch.

Nach einem ereignisreichen Wettkampftag auf der Schiessanlage Buchersplatz in Buchs SG versammelten sich die Teilnehmenden und Gäste zum gemeinsamen Nachtessen im BZB Buchs. In gemütlicher Atmosphäre liessen sie den Finaltag nochmals Revue passieren und nutzten die Gelegenheit für einen geselligen Austausch.

Bevor OMM-Präsident Josef Dürr mit dem Rangverlesen begann, sprach er allen Beteiligten seinen Dank aus, die zum Gelingen des Anlasses beigetragen hatten. Ein besonderer Dank galt den Verantwortlichen für das Nachtessen und die Infrastruktur im BZB Buchs unter der Leitung von Herrn Michael Widmer.
Zudem nutzte Josef Dürr die Gelegenheit, seinen OMM-Kameraden für ihren grossen Einsatz, die wertvolle Unterstützung und die stets angenehme Zusammenarbeit zu danken. Dank des engagierten Zusammenspiels aller Beteiligten konnte der Final reibungslos und ohne Zwischenfälle durchgeführt werden.

Anschliessend folgte das Absenden, das gewohnt speditiv und professionell über die Bühne ging. Die erfolgreichen Gruppen nahmen ihre wohlverdienten Auszeichnungen entgegen und wurden für ihre Leistungen gebührend gewürdigt. In geselliger Runde fand damit ein abwechslungsreicher und rundum gelungener OMM-Finaltag einen würdigen Abschluss.

SV Höri verteidigt den Titel zum dritten Mal in Folge

Im A-Final der Gewehrschützen stand der begehrte Ostschweizermannschaftsmeistertitel 2026 auf dem Spiel. Die teilnehmenden Gruppen hatten sich mit konstant guten Leistungen während der Saison für diesen Final qualifiziert und wollten nun ein letztes Mal ihr Können unter Beweis stellen.

Der SV Höri präsentierte sich einmal mehr in bestechender Form und sicherte sich bereits zum dritten Mal in Folge den Sieg. Mit einem Vorsprung von 23 Punkten verwies die Mannschaft den SV Gonten Inf. auf den zweiten Rang. Dieser lag seinerseits lediglich sechs Punkte vor den drittplatzierten Stadtschützen Oberwinterthur. Besonders eng wurde die Entscheidung um den letzten Podestplatz: Die SG Tell-Gams verpasste eine Medaille um gerade einmal zwei Punkte und musste sich mit dem undankbaren vierten Rang zufriedengeben. Die VS Aadorf und der SV Embrach-Lufingen belegten die weiteren Plätze.
Auch die Einzelwertung bot hochstehende Resultate. Für das Tageshöchstresultat sorgte Sandro Mares vom SV Höri mit hervorragenden 199 Punkten – nur ein Punkt unter dem Maximum. René Kaiser von der SG Tell-Gams reihte sich mit ebenfalls starken 198 Punkten dahinter ein. Gleich drei Schützen erzielten 197 Punkte: Fritz Rohrbach vom SV Höri, Christoph Häsler von den Stadtschützen Oberwinterthur und Peter Wirz von der VS Aadorf. Diese Spitzenresultate verdeutlichen das ausgezeichnete Niveau des diesjährigen Finals.

SG Weinfelden triumphiert erneut bei den Pistolenschützen

Bei den Pistolenschützen blieb der Kampf um den begehrten Mannschaftsmeistertitel bis zum letzten Schuss spannend. Die ruhigste Hand und die besten Nerven bewiesen dabei die Schützinnen und Schützen der SG Weinfelden. Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung und einem Vorsprung von zehn Punkten holten sie sich souverän den Sieg und dürfen sich verdient Ostschweizermannschaftsmeister 2026 nennen, dies erreichten sie bereits im Vorjahr.
Dahinter entbrannte ein spannendes Duell um die weiteren Podestplätze. Lediglich drei Punkte lagen zwischen Silber und Bronze. Die PSV Niederweningen sicherte sich die Silbermedaille, dicht gefolgt von der SG Uster, die den Wettkampf auf dem dritten Rang beendete.
Auch die Einzelwertung wusste mit starken Ergebnissen zu überzeugen. Das beste Einzelresultat erzielte Heidi Diethelm Gerber von der SG Weinfelden mit hervorragenden 196 Punkten. Renato Kissling von der PSV Niederweningen belegte mit ebenfalls beachtlichen 194 Punkten den zweiten Platz. Dylan Diethelm, ebenfalls von der SG Weinfelden, vervollständigte mit 192 Punkten die Spitzenresultate.
Mit diesem überzeugenden Auftritt bestätigte die SG Weinfelden ihre Klasse und konnte den verdienten Titelgewinn gemeinsam feiern.

Starke Nachwuchsleistungen des StS Oberwinterthur

Auch die Nachwuchsschützen bewiesen am OMM-Final 2026 eindrücklich ihr Können. Mit Ehrgeiz, Konzentration und viel Teamgeist kämpften die jungen Schützinnen und Schützen um jeden einzelnen Punkt. Besonders erfreulich war, dass die SG Stadtschützen Wil gleich mit zwei Mannschaften am Final vertreten war. Dies unterstreicht die engagierte und erfolgreiche Nachwuchsarbeit des Vereins.

Den Tagessieg holten sich die Stadtschützen Oberwinterthur mit einem beeindruckenden Vorsprung von sagenhaften 42 Punkten. Die SG Buchs-Räfis wusste den Heimvorteil auf der Schiessanlage Buchersplatz bestens auszunutzen und sicherte sich mit 13 Punkten Vorsprung auf den dritten Rang die Silbermedaille. Den letzten Podestplatz erkämpften sich die Stadtschützen Wil mit ihrer ersten Mannschaft. Auf den weiteren Rängen folgten

die SG Mauren-Berg, die zweite Mannschaft der Stadtschützen Wil sowie die SG Balterswil-Ifwil.
Auch bei den Einzelschützen gab es ausgezeichnete Ergebnisse zu vermelden. Das Tageshöchstresultat erreichte Nick Geissler von den Stadtschützen Oberwinterthur mit hervorragenden 196 Punkten. Jeweils 191 Punkte erzielten Emma Röthlisberger, ebenfalls von den Stadtschützen Oberwinterthur, sowie Maurus Gantner von der SG Buchs-Räfis. Mit je 187 Punkten komplettierten Jannis Lehner von den Stadtschützen Oberwinterthur und Kevin Scherrer von der SG Mauren-Berg die starke Einzelrangliste.

Die gezeigten Leistungen machten deutlich, wie viel Potenzial im Nachwuchsbereich des Schiesssports steckt. Auch wenn nicht alle Mannschaften mit einer Medaille nach Hause reisen konnten, war bereits die Qualifikation für diesen Final eine beachtliche Leistung und ein schöner Abschluss der Schiesssaison 2026.

SG Uster überzeugt mit starken Leistungen

Auch bei den Pistolenschützen wurde mit grossem Ehrgeiz, Konzentration und Präzision um die besten Platzierungen gerungen. Die SG Uster wusste mit einer überzeugenden Mannschaftsleistung zu gefallen und sicherte sich mit einem beachtlichen Vorsprung von 21 Punkten souverän die Goldmedaille.
Besonders knapp fiel die Entscheidung um die weiteren Podestplätze aus. Lediglich ein einziger Punkt machte den Unterschied zwischen Silber und Bronze. Die Sportschützen St. Fiden-St. Gallen durften sich über die Silbermedaille freuen, während die PS Diessenhofen den Wettkampf knapp dahinter auf dem dritten Rang beendeten. Frauenfeld Stadt 2 klassierte sich auf dem vierten Platz.
Auch die Einzelwertung stand dem Mannschaftswettkampf in nichts nach. Gleich zwei Schützen erreichten mit hervorragenden 189 Punkten das Tageshöchstresultat: Cécile Morgenthaler von der SG Uster und Silas Meyer von den PS Diessenhofen. Loris Wirth überzeugte mit ebenfalls starken 187 Punkten. Theodor Reimann von Frauenfeld Stadt 2 vervollständigte die ausgezeichnete Einzelrangliste.

Die erzielten Resultate und der grosse Einsatz der jungen Pistolenschützinnen und Pistolenschützen zeigen eindrücklich, dass auch in dieser Disziplin viel Talent und Potenzial vorhanden sind. Dies ist ein erfreuliches Zeichen für die Zukunft des Schiesssports und zugleich eine schöne Bestätigung der wertvollen Nachwuchsarbeit in den Vereinen.

SG Betzholz gewinnt den B-Final

Die Mannschaften der B/C-Kategorie hatten ihren Wettkampf bereits am Vormittag absolviert. Die Teams bestanden im Gewehrbereich aus jeweils acht Schützinnen und Schützen, während in der Pistolenkategorie fünf Schützinnen und Schützen pro Mannschaft antraten. Um die Spitzenplätze in der B-Liga kämpften insgesamt sechs Mannschaften. Die SG Betzholz bewies dabei die stärksten Nerven und holte sich mit einem Vorsprung von vier Punkten den Sieg. Die Schlossschützen Bettwiesen-Tobel belegten den zweiten Rang und hielten ihrerseits die drittplatzierte SG Clanx mit sechs Punkten auf Distanz.
Die weiteren Plätze gingen an den SV Altstätten-Stadt, Gachnang-Tegelbach 1 und den SV Uli Rotach-Schwende.
Auch die Einzelwertung wartete mit hervorragenden Ergebnissen auf. Das Tageshöchstresultat erzielte Rolf Kaufmann von der SG Betzholz mit ausgezeichneten 197 Punkten. Nur knapp dahinter folgten Thomas Berger von den Schlossschützen Bettwiesen-Tobel und Marten Streule von der SG Clanx mit jeweils 196 Punkten. Wie eng das Leistungsfeld beieinanderlag, zeigte sich auch auf den weiteren Rängen: Gleich fünf Schützen erzielten starke 195 Punkte.

Zürich SG der Stadt 1 gewinnt den C-Final

Auch im C-Final wurde mit grossem Einsatz und viel Ehrgeiz um die vorderen Plätze gekämpft. Den Sieg sicherte sich die Zürich SG der Stadt 1 mit einem Vorsprung von sieben Punkten auf Ruschein ST Vorab 2. Der MSV Truttikon erkämpfte sich mit weiteren fünf Punkten Rückstand den dritten Podestplatz.
Auf den weiteren Rängen klassierten sich der SV Schiers, der SV Hochfelden, die SG Regensdorf-Watt, die FS Oberegg 2 sowie die Thunbachtal Schützen 1.
Die Einzelwertung bot ebenfalls erfreuliche Resultate. An der Spitze setzte sich Christian Spicher mit ausgezeichneten 196 Punkten durch. Livio Tscharner folgte mit 194 Punkten. Dahinter zeigte sich die Leistungsdichte besonders deutlich: Gleich sechs Schützen erreichten jeweils starke 193 Punkte.

PC St. Antönien gewinnt den Pistolenschützen B-Final

Mit vier Punkten Vorsprung sicherten sich die Pistolenschützen des PC St. Antönien den ersten Rang. Dahinter belegte der PSV Teufen den zweiten Platz. Mit weiteren fünf Punkten Rückstand durfte sich der SV Sargans über die Bronzemedaille freuen. Auf den weiteren Rängen folgten der SV St. Margrethen und der PSV Aadorf.
Auch in der Einzelwertung gab es beachtliche Ergebnisse. Das beste Einzelresultat erzielte Darko Sunko vom SV Sargans mit hervorragenden 187 Punkten. Sein Teamkollege Roland Zäch erreichte 185 Punkte. Einen Punkt weniger verbuchte Fabian Fäh vom PSV Aadorf.

Dieser Final zeigte einmal mehr, wie eng die Leistungsdichte im Schiesssport ist und wie entscheidend neben starken Einzelresultaten eine geschlossene Mannschaftsleistung bleibt. Mit viel Einsatz, Konzentration und Teamgeist wurde um jeden Punkt gekämpft. Die spannenden Wettkämpfe und erfreulichen Ergebnisse machten den Finaltag zu einem gelungenen Anlass und unterstrichen den starken Zusammenhalt sowie die grosse Begeisterung für den Schiesssport.

Erika Breitenmoser